

„Wir haben die Argumente“

SPD-Generalsekretär fordert Eintreten für Zusammenhalt

VON ULRIKE LANGE-MICHAEL

Schwalm-Eder – „Wir haben die richtigen Argumente auf unserer Seite und sollten sie auch selbstbewusst vertreten“: Lars Klingbeil, seit knapp einem Jahr Generalsekretär der SPD, appellierte beim Parteitag des SPD-Unterbezirks Schwalm-Eder in Borken an die Genossen, mehr als bisher auf die Erfolge der SPD-Politik hinzuweisen und ihre Themen offensiv zu vertreten.

Klingbeil, der zum ersten Mal Gast in einem der deutschlandweit mitgliederstärksten SPD-Unterbezirke war, lobte den „richtigen Geist“, der in der Partei zu spüren sei. Sie sei nach wie vor in vielen Führungspositionen des Landkreises vertreten.

Gleichzeitig legte der 41-Jährige in seinem Beitrag die Finger in die Wunde. Wie eine Untersuchung gezeigt habe, sei für viele Menschen nicht erkennbar, wofür die Sozialdemokratie heute stehe. „Die Leute, die man auf der Straße fragt, können nicht sagen, was die SPD vertritt“, sagte er. Das müsse anders werden.

Der gesellschaftliche Zusammenhalt, das Bauen von Brücken zwischen verschiedenen Gruppen – das sei immer schon die Stärke der SPD gewesen, darauf müsse sie sich besinnen.

Zwei Gruppen in der Gesellschaft gebe es, so Klingbeil: Diejenigen, die Angst haben vor den Veränderungen, die kommen werden durch Demografie, Digitalisierung, Globalisierung; und diejenigen, die auf den Fortschritt bauen und darin Chancen sehen.

Die Populisten hätten auf die Ängste in Teilen der Bevölkerung nur einfache Antworten. Darauf müsse man reagieren und echte Lösungen anbieten.

Was bietet die SPD an? Klingbeil nennt die Grund-



Ehrung beim Parteitag der SPD Schwalm-Eder: Gerd Höfer (2. von rechts) wurde zum Ehrenvorsitzenden des Unterbezirks ernannt. Auf dem Foto von links Landtagsabgeordneter Günter Rudolph (Edermünde), Unterbezirksvorsitzender Dr. Edgar Franke (Gudensberg) und SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil.

FOTO: PETER ZERHAU

rente ohne Bedürftigkeitsprüfung als Anerkennung der Lebensleistung. Der Gesetzesentwurf dafür soll bis zur Sommerpause vorliegen. „Die Grundrente kommt“, versicherte der Generalsekretär den 130 Delegierten.

Weiteres wichtiges Thema: die Zukunft des Sozialstaates, von Arbeitslosengeld bis Bürgergeld, von Rechtsanspruch auf Weiterbildung bis Förderung eines Schulabschlusses. „Wir müssen neue Ideen auf den Weg bringen“, forderte Klingbeil. Das betreffe auch den Arbeitsmarkt. Die SPD müsse sich um die Rechte der Arbeitnehmer kümmern,

nicht um die der Unternehmen.

Zuletzt appellierte der Generalsekretär an die Genossen, auch in der Öffentlichkeit das hervorzuheben, was es ohne die SPD nicht geben würde, selbstbewusst auf die Leistungen der Partei hinzuweisen. „Das haben wir leider nicht immer geschafft“, bedauerte er.

Europa dürfe man nicht den Rechtspopulisten überlassen – das betonten Klingbeil und Martina Werner, regionale Spitzenkandidatin der SPD für die Europawahl Ende Mai. Europa sei eine Erfolgsgeschichte, betonte

Werner. Damit dies so bleibe, müsse man sich einsetzen, etwa für einen europäischen Mindestlohn und eine Unternehmenssteuer für Firmen wie Google, Amazon und Facebook.

■ Wahlen

Auf dem Parteitag wurde außerdem Carina Jäger aus Fritzlar mit 111 von 119 Stimmen als neue stellvertretende SPD-Unterbezirksvorsitzende gewählt. Sie folgt auf Rosa Hamacher (Gudensberg), die aufgrund ihres Umzugs von Gudensberg nach Kassel diese Position nicht mehr bekleiden kann.

HINTERGRUND

Gerd Höfer zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Beim SPD-Unterbezirksparteitag wurde der frühere langjährige Bundestagsabgeordnete Gerd Höfer (Neukirchen) zum Ehrenvorsitzenden des Unterbezirks ernannt. Höfer, der seit 1972 dem Kreistag angehört, vertrat den Landkreis von 1994 bis 2009 als SPD-Abgeordneter im Bundestag. Der heute 75-Jährige studierte Lehramt und war in

Schrecksbach und dann Neukirchen als Lehrer tätig. Kommunalpolitisch begann seine Arbeit 1968 in Röllshausen, dann war er in Neukirchen aktiv, gehört heute dem Magistrat als Erster Stadtrat an. Unterbezirksvorsitzender Dr. Edgar Franke, der Höfer als Abgeordneter nachfolgte, überreichte beim Parteitag die Ehrenurkunde.

ula